**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 8 (1932)

Heft: 35

Rubrik: Schach

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

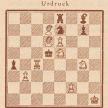
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Problem Nr. 403 R. Sigg, St. Gallen Urdruck

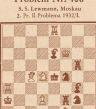


## Problem Nr. 405 Problem Nr. 406

虚

Ä İ





Problem Nr. 404

1 鱼

2

Ä

**2 ±** E

1007

### Problem-Wettbewerb.

Alle Probleme mit ungeraden Nummern von Nr. 339 hin-weg, in der heutigen Ausgabe also die Nummern 403 und 405, sind Einsendungen zum internationalen Problemturnier der «Zürcher Jllustrierten». Das Urteil der Preisrichter wird erst nach Veröffentlichung aller Einsendungen bekanntgegeben. Vorher werden noch die Leser zur Bekanntgabe ihres Urteils eingeladen. Für die Urteile, die denen der Preisrichter am nächsten kommen, werden folgende Preise ausgesetzt: 1. Fran-ken 20.— in bar; 2. Taschenschach «Leporello»; 3. 1 Schach-buch.

Die Lösungsfrist wird auf Wunsch verschiedener Löser auf 3 Wochen ausgedehnt. Die Lösungen müssen am Tage vor dem Erscheinen der drittnächsten Nummer der «Z. J.» zur Post gegeben sein.

### Partie Nr. 162

Gespielt am Berner Meisterturnier Juli 1932. Weiß: Voellmy.

	1. e2—e4	Sb8—c6	22. Da4—a6+	Kc8-b8	
	2. d2-d4	d7—d5	23. b3—b4	Lf8—e7	
	3. e4—e5	Lc8—f5	24. Lg5×e7	De6×e7	
	4. c2—c3	e7—e6	25. Da6—b5	Th8-d8	
	5. Lf1-d3	Sg8—e7	26. Sf3-g5 °)	Td8-c8 7)	
	6. Sg1-e2	Dd8-d7	27. Db5×d5	Sc6—d8	
	7. Se2-g3	Lf5×d3	28. Te1-e3	Tc7×c3	
	8. Dd1×d3	h7—h5	29. Te3×c3	Tc8Xc3	
	9. h2—h4 1)	b7—b6	30. Tf1-a1	Sd8-e6	
	10. Lc1—g5	Sc6-a5	31. Dd5—a2	Se6Xd4	
	11. Sb1—d2	c7—c5	32. Sg5×f7	Tc3-c7	
	12. 0—0	Sa5—c6	33. Da2-d5 8)	Sd4-e2+	
	13. f2—f4	Se7—f5	34. Kg1-f1	Se2-g3+	
	14. Sg3×f5	e6×f5	35. Kf1-g1	Sg3-e2+	
	15. Ta1-e1 2)	Dd7-e6	36. Kg1-f1	Se2×f4	
	16. Sd2—f3 3)	c5—c4 4)	37. Dd5—d4	De7×f7	
	17. Dc2-e2 5)	Ke8-d7	38. Dd4×f4	Df7-c4+	
	18. b2—b3	c4×b3	39. Df4×c4	Tc7Xc4	
1	19. a2×b3	Ta8-c8	40. Ta1-e1	Kb8-c7	
1	20. De2—a2	Tc8c7	41. e5—e6	Tc4-f4+	
	21. Da2—a4	Kd7—c8	Aufgegeben. 9)		
1) Schwarz drohte mit h5-h4 auf f5 einen Stützpunkt für					

') Schwarz dronte mit no—ne aut 15 einen Schwarzenseinen Springer zu schaffen.
 a') Droht 16. e6, fe 17. D×f5! 'mit völliger Zerstörung des schwarzen Aufbaus.
 b') Mildert den Druck auf d4 und hemmt die Entwicklung des schwarzen Königsläufers (Lf8—e7? L×L und Sg5). Weiß hat den Eröffnungskampf besser bestanden als die meisten Gegner Flohrs, der sonst fast regelmäßig um den 25. Zug herum die feindliche Stellung dem Zusammenbruch entgegenführte.

herum die feindliche Stellung dem Zusammenbruch entgegenführte.

') Ein deutliches Eingeständnis der eigenen Ohnmacht. Schwarz gibt die Druckstellung auf und erklärt sich — wortlos natürlich — mit unentschieden zufrieden.

') Da4 hätte den. weißen Angriffsplan wohl besser unterstützt. Mit der gewählten Abwicklung überläßt Weiß dem Schwarzen die e-Linie, was sich in der Folge als verhängnisvoll erweist.

') Ein bedenklicher Zeitverlust. Mit Rücksicht auf die Schwäche der Damenflügelbauern hätte hier Weiß energischer mit sofortigem e5—e6 einen Gewinnversuch unternehmen müssen (26..., fe 27. Sg5, Td6 28. De2, Sd8 29. Tf3).

<sup>1</sup>) Erleichtert setzt Schwarz die Gegenoffensive ein, die angesichts der geschwächten feindlichen Bauernstellung zum überlegenen Endspiel führen muß.

<sup>2</sup>) Auf Td7 soll wohl Sd6 folgen; Schwarz kann sich jetzt aber bereits mit dem einfachsten begnügen.

<sup>3</sup>) Der König wird nach gl zurüdsgetrieben, worauf Schwarz den Turmtausch erzwingt und ein klar gewonnenes Bauerngelspiel greicht.

endspiel erreicht.

## Partie Nr. 163

6. Runde.

Weiß: Dr. Bernstein. Schwarz: Dr. Aljechin.

Wciß: Dr. Bernstein.

1. c2—c4, c7—c5 2. Sg1—f3, Sb8—c6 3. Lf1—b5, a4—a6 4. Lb5×c6, d7×c6 5. Sb1—c3, f7—f6 6. d2—d4, e5×d4 7. Dd1×d4, Dd8×d4 8. Sf3×d4, Le8—d7 9. Lc1—f4, 0—0—0 10. 0—0—0, Sg8—c7 11. Sd4—b3, Sc7—g6 12. Lf4—c3, b7—b6 13, f2—f3, Sg6—c5 14. Kc1—b1, h7—h5 15. h2—f1, k5—c4 16. Lc3—f2. Lf8—d6 17. Sb3—d2. Sc4—c5 18. Sd2—f1, Ld7—c6 19. Sf1—c3, g7—g6 20. Sc3—c2, Lc6—f7 21. Sc2—c1, Ld6—c5 22. Td1×d8+ Th8×d8 23. Th1—e1, Td8—d2 24. Sc1—e2, Sc5—c4 25. Kb1—c1, Sc4—c5 28. Kc1×d2, Sc3—c4+ 27. Kd2—c3, Lc5×f2 28. Tc1—h1, Sc4—c5 29. Th1—f1, Lf2—c3 30. b2—b3, c6—c5 31. Sc2—c1, Lc3—d4+ 32. Kc3—d2, c5—c4 33. c2—c3, Ld4—c5 34. b3—b4, Lc5—f8 35. Sc1—c2, c7—c5 36. a2—a3, Kc8—d7, Kd2—c2, Sc5—d3 38. f3—f4, Lf7—c6 39. Sc2—c1, Lc6—g4 40. Sc1×d3, Lg4—c2 41. Sd3—c5+, f6×c5 42. Tf1—f2, Lc2—d3+ 43. Kc6—d5 49. g2—g3, a6—a5 50. b4×a5, b6×a5 Aufgegeben.

### SCHACHNACHRICHTEN

In Karlsbad hat der zweite Teil des Wettkampfes Euwe-Flohr begonnen; der erste Teil, der vor dem Berner Turnier in Holland ausgetragen wurde, endete nach 8 Partien unent-

schieden. Weltmeister Dr. Aljechin nimmt zurzeit an einem Meister-turnier in Pasadena (Kalifornien) teil; als ernsthafter Gegner kommt für ihn dort einzig Kashdan in Frage. Von bekannten Spielern wirken weiter mit: Aaraiza-Mexiko, Dake, Factor, Napier, Fink und das ehemalige polnische Wunderkind Res-

hevsky.

Sultan Khan ist im Turnier um die englische Meisterschaft, das in London ausgetragen wird, beschäftigt. Letztes Jahr hat er den englischen Meistertitel wieder an Yates abgeben müssen. Nach der Form, die er in Bern gezeigt hat, dürfte er ihn aber wieder zurückgewinnen. Außer Sultan Khan und Yates wirken mit: Sir Thomas, Tylor, Sounders, Michell, Jackson, Hunnam, Golombek, Fairhurst, Alexander-London und Alexander-Birmingham.

An einem auch für Ausländer offenen Hauptturnier wirken u. a. mit: Dr. Seitz-Deutschland, Koltanowski-Belgien, Landau-Holland, Conde-Mexiko und die Damenweltmeisterin Miß Menchik.



# Bekämpfung einer Siörung

Wer daran leidet, weiß, wie Lleberschuß an Magensäure das Wohlsein beeinträchtigt.

gnesia San Pellegrino Magnesia San Pellegrino (Marke Prodel) ist das ideale, unfehlbare Mittel dagegen, denn es neutralisiert die Säuren des Magens ohne jegliche Reizung des Verdauungsapparates.

Neue Preise: Glastube Fr. 1.75 Einzeldosis "—.25

LABORATORIO CHIMICO FARMACEUTICO MODERNO, MILANO. Generalvertreter für die Schweiz







# Sava die Schweizer RASIER-CREME

die keinen Tribut ins Ausland zahlt

Sparsam im Gebrauch eine Tube reicht 3 – 4 Monate

Als Rasier -

Shampoo

Toiletteseife -

zu verwenden! Unentbehrlich für Haus, Sport u. Reise

DR. AD. HUEBSCHER Hyg. Kosmet. Produkte, ZURICH 2

Tüchtigen Platzvertretern biete schönen Verdienst!



Achten Sie beim Einkauf von Strümpfen auf die Marke "Bemberg Suisse". Dieses Zeichen bürgt Ihnen für einen hochwertigen, in der Schweiz hergestellten Bembergstrumpf.

Bembergstrümpfe; das

Entzücken jeder Frau!